

# Bekanntmachungen

VON

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



## Bekanntmachung.

Gemäß der auf Seite IX, drittunterster Absatz, der Einleitung zum neuen Gebrauchstarif enthaltenen Vorschrift, welche dem Publikum durch offizielle Bekanntmachung im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt ausdrücklich zur Kenntniß gebracht worden ist, sind die Importeure von alkoholhaltigen Fabrikaten gehalten, in den Deklarationen für die Zollabfertigung jeweilen den Alkoholgehalt nach Tralles genau anzugeben.

Mit Rücksicht darauf, daß diese Vorschrift von den Zollpflichtigen vielerorts nicht beachtet wird, gibt das Zolldepartement hiemit bekannt, daß fortan auf allen Sendungen von alkoholhaltigen Fabrikaten, bei welchen eine genaue Angabe des Alkoholgehalts nicht vorliegt, in analoger Anwendung von Art. 15 des Zollgesetzes, lautend:

„Güter, welche auf eine zweideutige Weise angegeben oder  
 „bezeichnet werden, unterliegen der höchsten Gebühr, die ihnen  
 „nach Maßgabe ihrer Art auferlegt werden kann“

die volle Monopolgebühr von Fr. 80 per q. erhoben werden wird.

Bern, den 22. Februar 1892.

Schweiz. Zolldepartement.

## 7. Wochenbülletin

über die

### Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (96,839 Einw.), **Groß-Genf** (78,106 Einw.), **Basel** (73,958 Einw.), **Bern** (47,270 Einw.), **Lausanne** (35,124 Einw.), **St. Gallen** (30,160 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (27,094 Einw.), **Luzern** (21,461 Einw.), **Biel** (16,937 Einw.), **Winterthur** (16,837 Einw.), **Neuenburg** (16,659 Einw.), **Herisau** (13,783 Einw.), **Schaffhausen** (12,566 Einw.), **Freiburg** (12,546 Einw.), **Locle** (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

### 7. Woche, vom 14. bis zum 20. Februar 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **97 Ehen**, **300 Geburten** (mit Einschluß der Todtgeburten) und **190 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 37 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Todtgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 14. bis zum 20. Februar.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend . . . . .	260	21	8	—	30	3	23	1
Auswärtige . . . . .	8	2	—	1	1	—	4	—
<b>Zusammen</b>	<b>268</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>3</b>	<b>27</b>	<b>1</b>
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Geborene oder Gestorbene	20	9	1	—	4	1	9	—
Wovon Auswärtige . .	6	1	—	1	1	—	4	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet	—	—	—	—	—	—	—	1

Nach dem Alter ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 14. bis zum 20. Februar.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich . . . . .	16	15	12	12	16	35	4	—
Weiblich . . . . .	18	13	7	12	24	33	10	—
<b>Zusammen</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>40</b>	<b>68</b>	<b>14</b>	<b>—</b>

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer** :

		Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche		Während der entspre- chenden Woche im Jahre		
				1891	1890	
am	20. Februar	1892	19,4	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	24,6	21,6
"	13. "	"	20,5	" " " "	25,3	22,0
"	6. "	"	19,2	" " " "	23,1	21,4
"	30. Januar	"	15,7	" " " "	22,2	21,4

Die **Geburtenziffer** beträgt 28,7 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892.		1891.		1890.	
	Vom 14. bis 20. Februar.		Vom 15. bis 21. Februar.		Vom 16. bis 22. Februar.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken . . . . .	—	—	—	—	—	—
2. Masern . . . . .	5	—	8	—	1	—
3. Scharlachfieber . . . . .	4	—	2	—	3	—
4. Diphtheritis und Croup . . . . .	13	6	7	1	9	—
5. Keuchhusten . . . . .	5	—	2	—	1	—
6. Rothlauf . . . . .	—	—	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis . . . . .	2	—	3	1	1	—
8. Kindbettfieber . . . . .	—	—	1	—	2	—
9. Durchfall der kleinen Kinder . . . . .	5	—	8	—	10	—
10. Lungentuberkulose . . . . .	26	4	34	4	54	9
11. Akute Krankheiten der Lunge . . . . .	28	1	44	3	20	2
12. Organische Herzfehler . . . . .	5	—	7	—	15	1
13. Schlagfluß . . . . .	14	2	7	—	13	—
14. Gewalttamer Tod: Unfall . . . . .	2	1	4	—	3	1
15. " " Selbstmord . . . . .	1	—	2	—	2	1
16. " " Mord . . . . .	—	—	—	—	—	—
17. " " Unbestimmte Todesursache . . . . .	1	—	—	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche . . . . .	9	—	15	—	14	—
19. Altersschwäche . . . . .	13	1	12	—	10	—
20. Andere Todesursachen . . . . .	94	22	103	13	60	6
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung . . . . .	—	—	1	—	2	1
Zusammen	227*	37	260	22	220	21

\* Wovon 4 Fälle in Petit-Saconnex.

**Alkohollismus** ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 7 Fällen (6 männlich und 1 weiblich). — **Influenza**: 8 Fälle, wovon 3 in Zürich (concom.), 1 in Genf (concom.), 2 in Bern (concom.), 1 in Schaffhausen (concom.) und 1 in Herisau (Grundursache).

Laut Angabe hatte in 68 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 19 Fällen.	In 13 Fällen.	In 32 Fällen.	In 9 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen- andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten.		(Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	6	3	—	—	2	1	3	1
" 1 " 4 Jahren	2	1	1	1	—	1	9	8
" 5 " 19 "	—	—	4	2	3	2	4	3
" 20 " 39 "	1	1	5	4	1	1	—	1
" 40 " 59 "	2	4	3	5	1	5	—	—
" 60 " 79 "	4	4	—	1	—	1	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>13</b>

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder						
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.	
Groß-Zürich *)	7	5	2	13	1	—	1	—	—	—	
Groß-Genf **)	1	7	—	6	—	—	1	—	—	—	
Basel	2	1	6	1	—	1	—	—	—	—	
Bern	8	3	3	1	—	—	—	—	—	—	
Lausanne	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
St. Gallen	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	
Chaux-de-Fonds	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Luzern	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neuenburg	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Winterthur	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
Biel	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	
Herisau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schaffhausen	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	
Freiburg	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Locle	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	

\*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

\*\*) Genf mit Plainpalsis, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

## Morbidity.

Vom 14. bis zum 20. Februar 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

### 1. Pocken und modifizierte Blattern.

**Bern** (Kanton): 13 Fälle, wovon 3 in Courgenay und Courtemaury, 3 in Rohrbach, von Pruntrut her eingeschleppt, je 2 in Pruntrut und Alle, je 1 in Friesenberg, Courchavon und St. Ursanne. Von Courrendlin fehlt die Anzahl der Fälle.

### 2. Masern.

**Schaffhausen** (Kanton): 7 Fälle in Beringen. — **Groß-Zürich**: 8 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Bern**: 4 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 8 Fälle in Chaux-de-Fonds.

### 3. Scharlach.

**Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Bern** (Kanton): 2 Fälle, wovon je 1 in Bern und Biel. — **Neuenburg** (Kanton): 3 Fälle, je 1 in Chaux-de-Fonds, Neuenburg und Cortaillod. — **Waadt** (Kanton): 8 Fälle. — **Groß-Genf**: 1 Fall.

### 4. Diphtheritis und Croup.

**Groß-Zürich**: 17 Fälle. — **Basel-Stadt**: 7 Fälle. — **Bern**: 3 Fälle von auswärts. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Fleurier. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle. — **Groß-Genf**: 4 Fälle.

### 5. Keuchhusten.

**Groß-Zürich**: 6 Fälle. — **Basel-Stadt**: 7 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 7 Fälle, wovon 6 in Neuenburg und 1 in Boudry. — **Groß-Genf**: 2 Fälle.

### 6. Varicellen.

**Basel-Stadt**: 7 Fälle. — **Bern**: 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Chaux-de-Fonds.

### 7. Rothlauf.

**Schaffhausen** (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich**: 1 Fall. — **Basel-Stadt**: 7 Fälle.

### 8. Typhus.

**Groß-Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Bern**: 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle, je 1 in Chaux-de-Fonds und Locle.

### 9. Infektiöses Kindbettfieber.

**Schaffhausen** (Kanton): 2 Fälle, je 1 in Beringen und Siblingen.

### 10. Influenza.

**Schaffhausen** (Kanton): 18 Fälle, wovon 9 in Schaffhausen, 5 in Beringen und 4 in Löhningen. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle.

# Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 69 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 14. bis 20. Februar 1892.

Bundesblatt 44. Jahrg. Bd. I.

56

Kantone.	Gesamtbestand am 18. Februar.	A u f n a h m e n .															Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 20. Februar.
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuchhusten.	Diphtheritis und Croup.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöser Krankheiten.	Lungenschwindsucht.	Anderer tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Gelenkheumatismus.	Akute Krankheiten der Athmungsorgane.	Akute Darmkrankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.	Unfälle.		
Zürich . . . .	595	—	1	1	—	9	—	1	—	6	4	1	7	2	54	6	92	592
Bern . . . . .	1106	4	—	—	—	1	—	1	16	12	8	2	15	7	125	20	211	1113
Luzern . . . .	60	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	4	1	8	62
Uri . . . . .	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	30
Schwyz . . . .	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	28
Nidwalden . .	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	34
Glarus . . . .	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	2	10	64
Zug . . . . .	28	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	9	26
Freiburg . . .	134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	15	5	26	131
Solothurn . .	157	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	3	—	22	2	34	159
Baselstadt . .	517	—	—	1	—	2	4	1	12	7	3	3	3	2	37	3	83	526
Baselnd . . .	93	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—	2	1	7	2	17	98
Schaffhausen .	52	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	11	5	20	50
Appenzell A.-Rh.	69	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	11	5	19	66
Appenzell T.-Rh.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
St. Gallen . .	355	—	—	1	—	—	—	2	—	3	9	—	2	2	46	8	73	348
Graubünden .	104	—	—	2	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	5	1	12	100
Aargau . . . .	163	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	14	3	21	171
Thurgau . . .	90	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	8	1	15	92
Tessin . . . .	65	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	—	3	—	7	4	22	79
Waadt . . . .	410	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	1	2	1	68	7	85	434
Wallis . . . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	15
Neuenburg . .	221	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	2	6	3	17	8	39	212
Genf . . . . .	411	—	—	—	—	3	2	2	8	2	3	2	3	1	39	5	70	412
<b>Total . . . .</b>	<b>4814</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>51</b>	<b>13</b>	<b>53</b>	<b>23</b>	<b>509</b>	<b>95</b>	<b>874<sup>1)</sup></b>	<b>4854</b>

Inf!uenza: 22 Fälle, wovon 10 in Bern, 4 in Genf, 4 in Burgdorf, 2 in Mendrisio und je 1 in Luzern und Lugano.

<sup>1)</sup> Davon 411 Ortsfremde.

## Bewegung der Bevölkerung in den staat-

Vom 1. Oktober bis

### IV. Quartal (siehe

### I. Gesamt-

Anstalten.	Gesamtbestand der Kranken					
	am 1. Ja- nuar.	am 1. April.	am 1. Juli.	am 1. Oktober.		Total.
				Männlich.	Weiblich.	
Burghölzli . . . . .	361	363	366	176	185	361
Rheinau . . . . .	648	649	650	299	351	650
Spannweid . . . . .	9	10	9	3	3	6
Waldau . . . . .	390	391	387	201	200	401
St. Urban . . . . .	393	395	408	185	211	396
Marsens . . . . .	154	150	153	78	75	*153
Rosegg . . . . .	218	221	220	130	101	231
Basel . . . . .	241	252	268	106	151	257
Liestal . . . . .	124	125	125	57	68	125
Schaffhausen . . . . .	—	—	—	48	48	96
St. Pirminsberg . . . . .	320	322	325	159	159	318
Königsfelden N.-A. . . . .	449	430	445	207	244	451
„ gemischte A. . . . .	83	91	98	14	86	100
Münsterlingen . . . . .	166	161	164	71	87	158
St. Katharinenthal . . . . .	228	230	230	93	132	225
Bois de Céry . . . . .	426	430	419	205	227	432
Préfargier . . . . .	124	123	126	64	65	129
Vernets . . . . .	157	162	165	78	84	162
<i>Total</i>	<b>4491</b>	<b>4505</b>	<b>4558</b>	<b>2174</b>	<b>2477</b>	<b>4651</b>

\* Rektifizirte Zahl.

# lichen Irrenheilstalten der Schweiz.

31. Dezember 1891.

Bundesbl. 1891, V, 398).

bestand.

Zuwachs.			Abgang.			Gesamtbestand am 31. Dezember 1891.		
Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.
23	16	39	31	22	53	168	179	347
6	6	12	4	7	11	301	350	651
—	1	1	1	—	1	2	4	6
18	19	37	23	8	31	196	211	407
27	17	44	21	30	51	191	198	389
8	7	15	4	5	9	82	77	159
7	5	12	14	9	23	123	97	220
35	24	59	37	20	57	104	155	259
9	2	11	6	6	12	60	64	124
10	17	27	5	6	11	53	59	112
3	5	8	14	6	20	148	158	306
31	18	49	26	17	43	212	245	457
—	5	5	1	7	8	13	84	97
9	10	19	10	14	24	70	83	153
2	—	2	2	3	5	93	129	222
31	17	48	23	18	41	213	226	439
5	7	12	4	5	9	65	67	132
8	7	15	14	6	20	72	85	157
232	183	415	240	189	429	2166	2471	4637

## Statistik der Geisteskranken des Kantons Tessin.

Zahl der Geisteskranken, für deren Verpflegung die Regierung Beiträge aus dem Alkoholzehntel gewährt.

Bezirke.	Zahl der aufgenommenen Irren.			Verpflegt in der Irrenheilanstalt Como.	Verpflegt in andern Irrenanstalten, davon 30 in der Anstalt St. Anna in Como.	Bestand am 1. Januar 1891.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand am 31. Dez. 1891.	Gestorben in den Anstalten.	Geheilt oder gebessert entlassen.	Zahl der Verpflegungstage in den Anstalten.	Auslage bezahlt an die Anstalten.	Vertheilung des Alkoholzehntels nach der Auslage (28 %).	Zu Lasten der	
	Männlich.	Weiblich.	Total.												Heimat-gemeinde.	Familie.
Lugano . . . . .	18	14	32	19	13	19	13	13	19	2	12	7,653	14,719. 80	4,218. 90	12	20
Mendrisio . . . . .	11	8	19	10	9	15	4	6	13	—	6	4,741	8,809. 05	2,525. —	13	6
Locarno . . . . .	10	14	24	16	8	16	8	5	19	1	5	6,503	12,424. 70	3,561. 25	12	12
Bellinzona . . . . .	7	2	9	6	3	6	3	2	—	—	—	2,126	4,083. —	1,170. 35	5	4
Vallemaggia . . . . .	1	1	2	2	—	1	1	—	2	—	—	617	1,234. —	353. 70	—	2
Blenio . . . . .	6	1	7	6	1	5	2	5	2	1	4	1,191	2,382. —	682. 80	—	7
Riviera . . . . .	3	1	4	3	1	1	3	1	3	—	1	842	1,438. —	412. 20	2	2
Leventina . . . . .	10	5	15	15	—	12	3	5	10	3	2	3,621	7,242. —	2,075. 80	2	13
Total	66	46	112	77	35	75 <sup>1)</sup>	37	37	75	9	30	27,294	52,332. 55	15,000. —	46	66
Im Jahre 1890 . . . . .	53	44	97	72	25	64	33	28	69	12	16	24,239	46,900. 55	10,000. —	45	52
„ 1889 . . . . .	47	36	83	72	11	47	36	23	60	7	16	20,337	39,726. 25	10,000. —	31	52
„ 1888 . . . . .	—	—	66	55	11	41	25	18	48	4	14	17,161	33,199. 48	10,000. —	33	33

<sup>1)</sup> Der Unterschied zwischen dem Krankenstand vom 31. Dezember des einten Jahres und demjenigen vom 1. Januar des folgenden Jahres rührt davon her, dass mit dem Beginn des neuen Jahres Kranke, welche bis dahin ausschliesslich von ihrer Familie unterhalten worden waren, von der Direktion des Gesundheitswesens in die Kategorie der Unterstützten aufgenommen wurden. Das Anwachsen dieser Kategorie wird von Herrn Dr. Ruetti, Sekretür der genannten Direktion, dem Beitrag zugeschrieben, welchen der Staat für die Verpflegung dieser Kranken leistet. Die nicht unterstützten Kranken, welche wohlhabenden Familien angehören, sind in obiger Uebersicht nicht inbegriffen. Die Gesamtzahl der Geisteskranken im Kanton Tessin wird auf 130 geschätzt. Im Jahre 1891 hat der Regierungsrath dem Grossen Rathe die Errichtung eines Spitals für Geisteskranke vorgeschlagen.

## Bekanntmachung.

---

Die Königl. Bayerische Gesandtschaft in Bern hat dem unterzeichneten Departement zu Händen der Künstler in der Schweiz eine Einladung zur Betheiligung an der im Juni nächsthin zu eröffnenden VI. internationalen Kunstausstellung in München zugehen lassen und gleichzeitig die zur Anmeldung erforderlichen Formulare beigelegt. Das Departement beehrt sich, den in der Schweiz wohnenden Künstlern von dieser Einladung Kenntniß zu geben und sie zu benachrichtigen, daß sie die Formulare zu den zur Anmeldung nöthigen Schriftstücken bei Herrn Davinet, Sekretär der schweizerischen Kunstausstellung, Kunstmuseum in Bern, beziehen können. Die Anmeldung muß bis 15. März in München erfolgen, die Kunstwerke dagegen sind nicht vor 1. April einzuliefern. Ueber alles Weitere geben die Formulare Auskunft. An die schweizerischen Zeitungen ergeht anmit die höfl. Bitte, von dieser Nachricht zu Händen der Künstler Notiz zu nehmen.

Bern, den 15. Februar 1892.

**Eidg. Departement des Innern.**

---

## Bekanntmachung.

---

Bei der unterzeichneten Amtsstelle kann, so lange der Vorrath dauert, die offizielle bronzene Festmedaille zur letztjährigen Bundesfeier in Schwyz zum Preise von Fr. 6 bezogen werden.

Bern, den 10. Februar 1892.

**Bundesarchivariat.**

---

## Bekanntmachung.

Reproduzirt.

Da Druckschriften, welche zur Vertheilung an die Mitglieder der Bundesversammlung bestimmt sind, meistens in ungenügender Anzahl eingesandt werden, indem Nachforderungen, sowie der Bedarf des Archivs etc. unberücksichtigt gelassen werden, so wird *wiederholt* daran erinnert, daß für solche Schriften eine Auflage von *mindestens 250 Exemplaren* erforderlich (wo der deutsche und französische Text existirt, *250 deutsche* und *150 französische*), und daß bei direkter Vertheilung, d. h. ohne die Vermittlung unseres Sekretariates für Drucksachen, ein etwelcher Reservevorrath an letzteres eingesandt werden sollte. Besser ist jedoch die Vermittlung durch genanntes Sekretariat.

Bern, den 22. Dezember 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

## Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

### N<sup>o</sup> 42, vom 23. Februar 1892.

Handelsregistereinträge. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren im Jahre 1891.

### N<sup>o</sup> 43, vom 23. Februar 1892.

*Zweites Blatt.*

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken vom 20. Februar. Handelsvertragsunterhandlungen mit Spanien. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

### N<sup>o</sup> 44, vom 24. Februar 1892.

Konkurse. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Bank in Zürich. Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer. Schuldbetreibung und Konkurs. Zollwesen: Frankreich. Weltausstellung in Chicago. Konsulate. Telegramme.

**№ 45, vom 25. Februar 1892.**

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Kantonbank von Bern. Schweiz. Hagelversicherungsgesellschaft. Bekanntmachung des schweiz. Zolldepartements. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

**№ 46, vom 26. Februar 1892.**

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Basellandschaftliche Kantonbank in Liestal. Fabrik- und Handelsmarken.

**№ 47, vom 26. Februar 1892.**

Konkurse. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen im Januar 1892.

**№ 48, vom 29. Februar 1892.**

Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Thurgauische Kantonbank in Weinfelden. Fabrik- und Handelsmarken. Einfuhr in den freien Verkehr im Januar 1892. Situation ausländischer Banken. Telegramme.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.03.1892
Date	
Data	
Seite	828-839
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 636

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.